



Nachhaltigkeitsbericht 2018

FORBO FLOORING SYSTEMS

Der Nachhaltigkeitsbericht 2018 ist der siebte Nachhaltigkeitsbericht in Folge und bietet einen transparenten Überblick über unsere ökologische, soziale und wirtschaftliche Leistung – gemäß der Definition der Global Reporting Initiative. Der Bericht ist nicht nur ein Instrument der Berichterstattung, sondern eine Möglichkeit, über unsere Maßnahmen Rechenschaft abzulegen, und als Unterstützung, unsere Nachhaltigkeitsleistung im Einzelnen zu verbessern.

creating better environments

forbo
FLOORING SYSTEMS

Jean-Michel Wins, Executive Vice President Flooring Systems,

beschreibt die Maßnahmen wie folgt: „Die Ratifizierung des Pariser Klimaabkommens und der Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung werden als wichtige Botschaften angesehen, die Regierungen und Unternehmen zum Handeln und zur Übernahme ihrer Verantwortung aufzufordern. Bei Forbo Flooring Systems sind wir bei der Auswahl unserer Rohstoffe sowie der Produktionsmethoden und der Energiequellen, die wir in unseren Produktionsprozessen verwenden, stets sehr umsichtig vorgegangen. Die chemische Sicherheit wird durch die Einhaltung der REACH-Richtlinie sowie durch die Vermeidung von bedenklichen Produkten gewährleistet. Wir möchten auch einen positiven Beitrag zum Konzept gesunder Gebäude leisten, indem wir Produkte anbieten, die wenig TVOC enthalten und Allergien oder Feinstaubbildung in Innenräumen verhindern.“

Um die Umweltauswirkungen von Flooring Systems weiter zu verringern, wandeln wir unser Geschäftsmodell von einem linearen zu einem Kreislaufwirtschaftsmodell um, das die Wiederverwendbarkeit von Produkten und Rohstoffen und die Wiederherstellung der Kapazität natürlicher Ressourcen als Ausgangspunkt nimmt. Wir tun dies, indem wir sicherstellen, dass unsere Produkte über ihre lange Lebensdauer hinweg ihren Mehrwert behalten, und nach Möglichkeiten suchen, unsere Produkte nach ihrer Nutzungsdauer wiederzuverwenden und zu recyceln. In einer Reihe von Märkten haben wir mit Pilotprojekten zum Sammeln und Recyceln begonnen. Unsere Innovationsprozesse konzentrieren sich nicht nur auf ein umweltfreundliches Design, sondern zielen auch darauf ab, dass unsere Produkte länger halten, einfacher zu installieren, zu warten und zu entfernen sind. Die Zukunft unserer Produkte und Dienstleistungen und der nachhaltige Umweltcharakter unserer Betriebe sind etwas, das wir im immer Auge behalten.“

Jean-Michel Wins
Executive Vice President
Flooring Systems



“Die Zukunft unserer Produkte und Dienstleistungen und der nachhaltige Umweltcharakter unserer Betriebe sind etwas, das wir immer im Auge behalten.“

Unsere Ökobilanz (EPD)

Wir nutzen Lifecycle Assessment (LCA), um unsere Nachhaltigkeitsleistung zu identifizieren und kontinuierlich zu verbessern. Aber obwohl wir unsere Ökobilanzberechnungen nach internationalen Standards durchführen, glauben wir auch, dass die menschliche Gesundheit und Ökologie bei dieser Bewertung ebenfalls eine Rolle spielen sollte.

Im Jahr 2000 verpflichtete sich Flooring Systems als erstes weltweites Bodenbelagsunternehmen dazu, Informationen über die Ökotoxizität und die Auswirkungen auf die menschliche Toxizität in unseren Ökobilanzen bereitzustellen. Im Jahr 2018 waren wir noch der einzige Bodenbelagshersteller, der diese Auswirkungen in die Umwelt-Produktdeklarationen aufnahm.

Eine EPD kommuniziert überprüfbare, genaue und nicht irreführende Umweltinformationen über Produkte und deren Anwendungen. Sie wird von Dritten überprüft und folgt einem einheitlichen und international standardisierten Format. EPDs werden von Architekten und Planern zunehmend nachgefragt, da sie direkt in umweltverträgliche Bauplanungstools integriert werden können, z. B. um eine Gebäude-Lebenszyklusanalyse durchzuführen. Flooring Systems veröffentlicht weiterhin von Dritten zertifizierte EPDs für seine individuellen Bodenbelagsprodukte.

Nachhaltige Produkte

Marmoleum ein Umwelt Evergreen: CO2-neutral hergestellt

Flooring Systems ist mit seiner Marke Marmoleum und einem Marktanteil von rund 70 % Marktführer auf dem Weltmarkt für Linoleum-Bodenbeläge. Heute sind Linoleumböden von Forbo, die unter dem Markennamen Marmoleum angeboten werden, mit einem Plus für die Umwelt verbunden. Jeder Quadratmeter produzierter Linoleum Bahnenware führt zu einem negativen CO₂-Ausstoß von 40 Gramm pro Quadratmeter. Die nachwachsenden Rohstoffe (Leinöl, Harze, Holzmehl und Jute), aus denen das Linoleum hergestellt wird, nehmen während ihrer Lebensdauer so viel CO₂ auf, dass diese die CO₂-Emissionen während des Produktionsprozesses übersteigen. Es entsteht ein CO₂-neutrales Produkt (Cradle to Gate). Damit leistet Linoleum einen wertvollen Beitrag zum Pariser Klimaabkommen.



Innovative, phthalatfreie Vinyl-Kollektionen mit niedrigen Emissionen

Unsere Vinyl-Kollektionen haben sich im Jahr 2018 bei der Bewertung ihres Umweltprofils erneut positiv entwickelt. Bei heterogenen Vinylsystemen ist es üblich, das Abfallmaterial in der Unterlage unserer Produkte wiederzuverwenden. All unsere Vinyl-Produkte sind zudem frei von Phthalaten. Dies gilt auch für den recycelten Inhalt dieser Produkte. Insgesamt können wir behaupten, dass wir das branchenweit größte Portfolio an phthalatfreiem Vinyl haben.

Unser Textilangebot mit hohem Recycling-Inhalt

Für einige unserer textilen Kollektionen verwenden wir Garne, die aus alten Fischernetzen aufbereitet wurden. Im Durchschnitt haben wir den höchsten Anteil an recyceltem Inhalt von bis zu 56 % je nach Gewicht.

Effizienzsteigernde und nachhaltige Investitionen in den Herstellerwerken

Neben den zahlreichen Aktivitäten zur Optimierung unseres Produkt-Portfolios haben wir in eine Reihe von Verbesserungen an unseren Produktionsstandorten investiert. Besonders hervorzuheben sind die Maschinen mit reduziertem Energieverbrauch, die Modernisierung der Heizungsanlagen, Abluftsysteme und Filteranlagen sowie zusätzliche Silos und Tanks für eine effizientere Verarbeitung der eingehenden Rohstoffe.

Zukunftsorientierte Produktionsstätten

Unsere Produktionsstandorte sind modern, werden zu über 95 % mit Ökostrom betrieben und stehen kurz davor, null Abfall zu produzieren. In fast allen Fällen verwenden wir Restmaterialien, um die Rücken unserer Produkte herzustellen. Ein Teil des Recyclingmaterials leiten wir direkt zu unseren Textilbetrieben, wo sie als Fliesenunterlage für unser Beflockungsportfolio dienen. Eine weitere Möglichkeit, Abfälle zu reduzieren, ist die Präzision. Unser immer beliebter werdendes Designvinyl Allura wird aus einer vier Meter breiten, kalandrierten Folie hergestellt, die mit Ultraschallmessern zugeschnitten wird. Dies reduziert den Abfallverschnitt auf ein absolutes Minimum und somit den gesamten Abfall.

Unsere Nachhaltigkeitspolitik

Neben den kontinuierlichen Verbesserungen bei den Produkten und dem Herstellungsprozess prägt unsere Nachhaltigkeitspolitik das tägliche Denken und Handeln. Forbo bekräftigt die von der Kommission der Vereinten Nationen in 1987 verabschiedete Definition des Begriffs "nachhaltige Entwicklung", in der es heißt, dass nachhaltige Entwicklungen diejenigen sind, die „die Bedürfnisse der Gegenwart erfüllen, ohne die Fähigkeit künftiger Generationen beeinträchtigen, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen.“

Flooring Systems gibt seit 2009 ein Dokument zur Nachhaltigkeitspolitik heraus, in dem es die Verantwortung für die Umwelt auf der Grundlage der UN-Erklärung von 1986 bestätigt. Die Richtlinie beinhaltet den Begriff der sogenannten dreifachen Grundlinie von "Menschen", "Planet" und "Profit", Erweiterung des traditionellen Berichtsrahmens unter Berücksichtigung der sozialen und ökologischen Leistung sowie der finanziellen Leistung. Basierend auf dieser Grundlage erfüllt Forbo eine Reihe von Zielen.

Sustainable Development Goals und Forbo (SDG)

Sowohl die Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) als auch das Pariser Klimaabkommen sind maßgeblich an den Maßnahmen beteiligt, die die nationalen Regierungen weltweit - und insbesondere die EU - ergreifen, um die vereinbarten Niveaus der CO₂-Reduzierung bis 2020, 2030 und 2050 zu erreichen. All dies ist auch ein Teil unseres Kreislaufwirtschafts-Modells mit der Anwendung unserer 4-R-Prinzipien zur Reduzierung, Wiederverwertung, Wiederverwertung und Erneuerung. Wenn dies richtig gemacht wird, gibt es langlebige, werterhaltende Produkte. Es entstehen gesündere Produkte und es werden niedrigere CO₂-Raten erreicht.



In Bezug auf die SDG kann Forbo als Hersteller eine Reihe der 17 erwähnten Artikel positiv beeinflussen:

- Unser Fokus liegt insbesondere auf: Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen (Ziele Nr. 6), hier unterstützen wir Gemeinden in Bangladesh und Indien
- Erschwingliche saubere Energie (Ziel Nr. 7), hier verwenden wir Ökostrom für über 95 % unserer Betriebsanlagen und liefern Energie durch Solarenergie
- Forbo ist verantwortlich für die Produktion und den Verbrauch (Ziel 12) und folgt dem 4-R-Prinzip der Reduzierung, Wiederverwertung, Wiederverwertung und Erneuerung, welches unsere Produktions- und Nutzungsphasen abdeckt
- Und Climate Action (Ziel Nr. 13), bei dem wir unsere linearen Modelle in solche umwandeln, die die Kreislaufwirtschaft unterstützen und die CO₂-Emissionen unserer Produkte und Prozesse reduzieren

Neben den internationalen UN-Vorgaben hat eine gründliche interne Analyse folgende Nachhaltigkeitsthemen für 2018 identifiziert und bestätigt:

Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden

- Ein positiver Beitrag für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Kunden, Mitarbeiter und der gesamten Lieferkette

Reduzierung der Umweltauswirkungen

- Reduzierung der Umweltbelastung unserer Produkte
- Einsatz der „4R“: reduzieren, erneuern, wiederverwenden, recyceln

Entwicklung des Unternehmens

- Nachhaltige finanzielle Effizienz
- Weiterbildung der Mitarbeiter im Unternehmen

Soziale Verantwortung

- Produkttransparenz
- Soziale Gerechtigkeit und Arbeitnehmerrechte

Schaffung gesunder Innenumgebungen

- Positiven Beitrag zur Qualität von Wohnraumumgebungen leisten

Sicherheit und Hygiene

- Böden garantieren Sicherheit durch den Einsatz von Rohstoffen die sich als emissionsarm erwiesen haben
- Durch die Konstruktion kann ein Bodenbelag Unfälle durch Ausrutschen verhindern sowie hygienisch durch leichte Reinigung sein und so das Wachstum von Bakterien mindern

Wohlfühl

- Akustik-Bodenbeläge können Geräusche reduzieren, unabhängig davon ob es sich um Trittschall- oder um Umgebungsgeräusche handelt

Nachhaltige Lieferantenbeziehungen

Wir verstehen Nachhaltigkeit als einen allumfassenden Begriff. Deshalb befasst sich unser Nachhaltigkeitsbericht auch mit der Lieferkette, mit der wir tätig sind. Unsere Versorgungsnetze umfassen verschiedene Arten von Lieferanten, von kleinen lokalen Dienstleistern bis hin zu großen multinationalen Unternehmen. Auch hier stehen wir zu unserer Verantwortung und führen Lieferantenbeziehungen, die transparent und konform zu unseren Richtlinien sind.

Verantwortungsvolle Materialbeschaffung

Verantwortungsvolle Materialbeschaffung bedeutet für Flooring Systems, dass wir uns der globalen Verantwortung bewusst sind. Wir berücksichtigen die Anliegen unserer wichtigsten Interessengruppen, die regulatorischen Rahmenbedingungen, halten Best Practices ein und steuern Versorgungsrisiken. Dazu gehört auch, dass wir keine Substanzen einsetzen, die in der REACH-Gefahrenstoffliste enthalten sind.

Lieferantenbewertung und Audits

Im Jahr 2018 wurden alle neuen Rohstoff-, Verpackungs- und Produktlieferanten sowie eine Auswahl bestehender Lieferanten gemäß dem Lieferantenanforderungsprogramm bewertet und/oder auditiert. Keine der festgestellten Abweichungen beinhaltete Kinderarbeit oder Zwangsarbeit.

4R-Maßnahmen

Kreislaufwirtschaft bei Forbo

Eine Kreislaufwirtschaft ist definiert als ein System, das die Wiederverwendbarkeit von Produkten und Rohstoffen sowie den Einsatz nachwachsender Rohstoffe als Ausgangspunkt nimmt, den Wertverlust im Gesamtsystem minimiert und in jeder Phase der Lebenszeit des Produkts einen Wert schafft. In der Produktionsphase werden die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft derzeit vom 4R-Programm (reduzieren, wiederverwenden, recyceln & erneuern) abgedeckt. Darüber hinaus erfordert die Kreislaufwirtschaft eine Fokussierung auf das Design (die Konstruktion) des Produkts, um eine bessere Wiederverwendung, Reparatur in der Wiederverwendungsphase und Recycling von Installations- und Postkonsumentenabfällen zu ermöglichen. In der Gebrauchsphase sind Wiederverwendung, Reparaturfähigkeit und / oder lange Lebensdauer unserer Produkte Voraussetzung, um für die relevanten Stakeholder einen Wert zu schaffen und diesen zu erhalten, damit mögliche Wirtschaftskreise geschlossen werden können. Wir verwenden die Ökobilanzmethode (Life Cycle Assessment, LCA) als Hauptstandard für die Messung unserer Umweltleistung.

Wir betrachten „reduzieren“ als das wichtigste der 4R-Prinzipien, da die Reduzierung unseres Material-, Energie- und Abfallverbrauchs die größten ökologischen und finanziellen Auswirkungen hat. Viele unserer Produktionsstandorte haben 2018 einen positiven Beitrag geleistet, indem wir den Rohstoffverbrauch, den Energiebedarf und die Verpackung reduziert und den Recyclinganteil unserer Produkte erhöht haben.

Wie „reduzieren“ wir konkret?

Reduzierung beim Transport

Eines unserer logistischen Ziele ist es, effizientere Transportströme zu schaffen: zwischen den Werken; von den Werken zu unseren ausländischen Vertriebszentren; von unseren ausländischen Vertriebszentren zu unseren Endkunden

Produktionsabfall reduzieren

Das Hauptziel aller Produktionsstandorte ist die Reduzierung von Abfall durch eine Maximierung der Erträge und der Wiederverwendung von Produkten.

Erneuerbare Energien

Wir verfolgen eine kontinuierliche Politik, Strom aus erneuerbaren Quellen zu beziehen. Im Jahr 2018 machten 53 % des gesamten Energieverbrauchs erneuerbare Energien in unseren Produktionsstätten aus, was unserem Verbrauch von 2017 entspricht. Dies hilft uns, unseren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren.

% wiederverwendeter & recycelter Produktabfall

Im Jahr 2018 lag die durchschnittliche Menge an recyceltem und wiederverwendetem Gehalt in unseren Produkten bei 25 %. Das ist in jeder Hinsicht positiv. Linoleum enthält seit langem das am meisten wiederverwertete und recycelte Material aller elastischen Bodenbeläge. Der Recyclinganteil in unseren Produktsortimenten Allura und Eternal wurden ebenfalls nochmals erhöht. Flotex ist der nachhaltigste textile Bodenbelag im Bahnen- und Fliesenformat und hat einen recycelten und wiederverwendeten Anteil von bis zu 59 %. Und auch viele Coral-Produkte sind mit 100 % recyceltem Garn erhältlich. Die Teppichfliese Tessera ist mit 100 % recyceltem Garn verfügbar sowie mit einem Rücken aus 78 % recyceltem und wiederverwendeten Gehalt. Die Vinylböden Allura und Eternal sind mit einem recycelten und wiederverwendeten Gehalt von bis zu 48 % im Rücken verfügbar. Bei Allura gibt es zudem lose Verlegeoptionen, diese reduzieren die Umweltbelastungen durch eingesparten Klebstoff und vereinfachte Wiederaufnahme sowie Recycling.

Das Ergebnis des „reduzierens“

Direkte CO₂-Emission aus der Herstellung gesamt

Der CO₂-Ausstoß an unseren Produktionsstandorten hängt sehr stark mit dem Energiebedarf zusammen. Im Jahr 2015 haben wir ein Energiesparprogramm mit Schwerpunkt auf der CO₂-Reduzierung gestartet. Energieeinsparungen wurden durch Effizienzverbesserungen, Investitionen in innovative Verfahren und der teilweisen Umstellung auf Bio-Gas erzielt, was zu einer Reduzierung um mehr als 10 % im Jahr 2018 führte. Wir streben eine Reduzierung um 20 % im Jahr 2025 gegenüber dem Ergebnis von 2018 an.



Organigramm unserer Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist eine der Richtlinien, die unsere Arbeitsabläufe innerhalb von Flooring Systems regelt. Unser Positionspapier zur Nachhaltigkeit, das vom Vizepräsidenten von Flooring Systems unterstützt wird, legt die Bedürfnisse dar, unter denen wir ein Gleichgewicht zwischen den ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekten der Nachhaltigkeit finden (wie in diesem Bericht beschrieben). Unsere Betriebe und Vertriebsorganisationen erfüllen sowohl ISO-9001 als auch ISO-14001. Sie sind verpflichtet, ihre nachhaltige Leistung kontinuierlich zu steigern, indem sie jährliche Verbesserungsprogramme aufstellen.

Durch die Verankerung der Nachhaltigkeitspolitik innerhalb aller Arbeitsabläufe und Organisationen verpflichten wir uns, weit über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus Verantwortung zu übernehmen und zeigen, dass creating better environments mehr als ein Schlagwort ist. Wir sind nicht nur den Bedürfnissen der Gegenwart verpflichtet, sondern berücksichtigen die Bedürfnisse zukünftiger Generationen mit all unserem Tun und Handeln.